

Einleitung

Ich habe mein Auslandssemester an der KU Leuven in Belgien von Februar – Juni absolviert und kann dies wirklich nur empfehlen. Ich hatte Leuven von Beginn an als Stadt nicht auf dem Schirm und als ich dann angekommen bin, war ich wirklich geflashed. Die Stadt ist klein, ähnlich wie Göttingen auch und einfach wunderschön. Die Straßen sind voll, es gibt etliche Einkaufsläden und Shoppingmöglichkeiten und vor allem die Nachtleben-Kultur ist wirklich besonders und einzigartig. Die Vielfältigkeit an internationalen Kontakten und offenen Menschen, die man hier treffen kann, ist einfach unglaublich hat mir jeden Tag aufs Neue Freude bereitet.

Universität

Die KU Leuven gehört zu den renommiertesten Universitäten im europäischen Raum und bietet ein großartiges Angebot an Kursen, Bibliotheken und auch Freizeit-Aktivitäten an. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ist „first-term“ (September-Januar) mehr Kurse für Bachelor-Studierende angeboten werden als im „second-term“, weshalb ich mich primär auf die Master-Kurse fokussiert habe, die man ab 120 erreichten ECTS absolvieren darf. Hierbei muss man natürlich beachten, dass diese vom Anspruch schwieriger und vor allem zeitintensiver sind als die Bachelor-Kurse, allerdings dafür auch deutlich interessanter (persönliche Präferenz) sind. Die Kurse bieten i.d.R. nur eine 3h Vorlesung an, es gibt keine Tutorien oder Übungen wie in Göttingen und man muss nebenbei viele Bücher und Studien lesen, um mithalten zu können. Die Universität besitzt über unzählige Bibliotheken, nahezu jede Fakultät hat ihre eigene Bibliothek, es gibt also massig Auswahl zum Lernen, allerdings muss man (vergleichbar mit dem LSG) seine Plätze im Voraus buchen um während der Klausuren-Phase Einlass zu erhalten.

Freizeit-Angebot

Ähnlich wie in Göttingen auch, gibt es den Uni-Sport, der eine riesige Auswahl an verschiedensten Sportarten und anderen Aktivitäten anbieten und zusätzlich auch ein Fitnessstudio (sehr ähnlich zum Uni-Sport in Göttingen). Des weiteren verfügt die Stadt Leuven über alles notwendige an Freizeit-Aktivitäten, was man sich wünschen kann. Von Kinos über Museen und natürlich auch das Nachtleben ist die Stadt wirklich sehr lebendig und man hat etliche Möglichkeiten, diese mit den Freunden zu erkunden. Allerdings sollte man sich im Klaren sein, dass in Leuven ca. 2-3 Wochen vor den Klausuren besonders das Nachtleben stark eingeschränkt ist, da die Bars der Fakultäten dann schließen und sich die Studierenden sehr stark auf das Lernen fokussieren.

Wohnen

Die Wohnsituation in Leuven ist für internationale Studierende eigentlich sehr gut. Es gibt reichlich Studentenwohnheime, bei denen man sich frühestmöglich bewerben sollte, um gute Chancen auf einen Platz zu haben. Zu beachten ist dabei, dass einige der Residenzen dabei ein Motivationsschreiben erwarten, dies ist aber nicht immer direkt ersichtlich. Ansonsten findet man auch auf dem privaten Wohnungsmarkt gut eine Wohnung.

Kostensituation

Grundsätzlich muss man sich bewusst machen, dass Leuven teurer als Göttingen ist. Sowohl die Mietpreise sind durchschnittlich 50-100% (600-900, außer Studenten-WG´s) teurer als auch Lebensmittel im Supermarkt und vor allem ausländische Marken sind wirklich teuer. Zudem, um das Erasmus Leben richtig zu genießen (und das tut der Großteil der internationalen Studierenden) ist zusätzlich Geld einzukalkulieren um bspw.. Ausflüge oder Sonstiges zu finanzieren. Dabei hilft einem die Erasmus-Unterstützung maßgeblich, aber nicht vollständig.

Vorbereitung

Bei der Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt wird man wirklich super unterstützt. Sowohl das Erasmus-Büro der Uni Göttingen als auch die zuständigen Personen in Leuven sind hilfsbereit und beantworten jederzeit alle Fragen. Die Erklärungen zum Ausfüllen des OLA machen es super einfach und man kann eigentlich keine Informationen verpassen oder muss sich anderweitig sorgen machen.

Fazit

Letztendlich kann ich nur raten Leuven als Stadt in Betracht zu ziehen. Alle mit denen ich gesprochen habe, haben den Aufenthalt sehr genossen und Berichte sind eigentlich ausnahmslos positiv. Die Kombination aus einer großartigen und exzellenten Universität, dem vielfältigen Kulturen Angebot und wahrscheinlich am wichtigsten, die anderen internationalen Studenten machen diese Stadt zum Wahnsinn.